



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Öffentliche Materialien zur 11. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2019/20

am 28. Januar 2020 18:15 Uhr im Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1*	Mittelfreigabe Koala (Tim Hefner, Max Schröder)	18:15–19:00 Uhr
TOP 2	Berichte	19:00–19:30 Uhr
TOP 3	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:30–19:35 Uhr
TOP 4	1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung (Marcel Horstmann)	19:35–20:00 Uhr
TOP 5	1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung (Marcel Horstmann)	20:00–20:30 Uhr
TOP 6	Diskussion & Beschluss: Abwahantrag Wahlvorstandsmitglied (Markus Wolf)	20:30–21:00 Uhr
TOP 7	Diskussion & Beschluss: Jahresabschluss 2018 (Sebastian Wenig/HHV)	21:00–21:30 Uhr
TOP 8	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung (Maximilian Weber)	21:30–21:40 Uhr
TOP 9	1. Lesung: Änderung der Satzung (Maximilian Weber)	21:40–22:15 Uhr
TOP 10	Diskussion & Beschluss: Lagerraumsituation (Jonathan Schäfer)	22:15–22:30 Uhr
TOP 11	Diskussion & Beschluss: Kalkulation Urnen- und Onlinewahlen (Marcel Julian Paul)	22:30–23:00 Uhr
TOP 12	Diskussion & Beschluss: Personalangelegenheit** (Markus Wolf)	23:00–23:45 Uhr
TOP 13	Diskussion & Beschluss: Aufwandsentschädigung Digitales Wahlverzeichnis (Scania Sofie Steger)	23:45–0:00 Uhr
TOP 14	Sonstiges	0:00–0:15 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 1 Mittelfreigabe KoaLa

Diskussion & Beschluss: Tim Hefner, Max Schröder

Antragstext von Tim Hefner, Max Schröder:

Lieber Studierendenrat,
das Lehramtsreferat möchte im April 2020 eine Konferenz aller Lehramtsstudierenden veranstalten. Diese wäre die erste in ganz Deutschland. Im Haushaltsjahr 2019 haben wir bereits finanzielle Mittel in Höhe von 1500 Euro beantragt, um erste Verbindlichkeiten bezahlen zu können. Für das Jahr 2020 möchten wir im Namen des Lehramtsreferates weitere Geldmittel für die Realisierung der KoaLa beantragen. Zur Senkung der Unkosten werden die Teilnehmenden einen Eigenbetrag in Höhe von 15 Euro pro Person bezahlen. Weiterhin könnten noch Fördermittel durch das Zentrum für Lehrerbildung oder durch die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft zu Verfügung gestellt werden. Da diese jedoch noch nicht versichert wurden, geht der Finanzplan von der höchstmöglichen Summe aus. Die genaue Kostenaufstellung kann der Tabelle im Anhang entnommen werden.

Nähere Erläuterungen zur Veranstaltung können gerne auf der StuRa-Sitzung erfragt werden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe „KoaLa“ von 1500 Euro auf 4000 Euro zu erhöhen. Das Geld soll aus den Töpfen A.02.08 „Lehramtsreferat KoaLa“ (1500 Euro) sowie dem Topf Lehramtsreferat und A.05.01 „Bundesfachschaftentagung“ (1500 Euro) kommen.

Antrags- bzw. Informationstext

Lieber Studierendenrat,

das Lehramtsreferat möchte im April 2020 eine Konferenz aller Lehramtsstudierenden veranstalten. Diese wäre die erste in ganz Deutschland. Im Haushaltsjahr 2019 haben wir bereits finanzielle Mittel in Höhe von 1500 Euro beantragt, um erste Verbindlichkeiten bezahlen zu können. Für das Jahr 2020 möchten wir im Namen des Lehramtsreferates weitere Geldmittel für die Realisierung der KoaLa beantragen. Zur Senkung der Unkosten werden die Teilnehmenden einen Eigenbetrag in Höhe von 15 Euro pro Person bezahlen. Weiterhin könnten noch Fördermittel durch das Zentrum für Lehrerbildung oder durch die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft zu Verfügung gestellt werden. Da diese jedoch noch nicht versichert wurden, geht der Finanzplan von der höchstmöglichen Summe aus. Die genaue Kostenaufstellung kann der Tabelle im Anhang entnommen werden.

Nähere Erläuterungen zur Veranstaltung können gerne auf der StuRa-Sitzung erfragt werden.

Beschlusstext

Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe „KoaLa “ von 1500 Euro auf 4729 Euro zu erhöhen. Das Geld soll aus den Töpfen A.02.08 „Lehramtsreferat KoaLa“ (1500 Euro) und A.05.01 „Bundesfachschaftentagung“ (1000 Euro) kommen.

Anlage TOP 1

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 06.01.2020

**Referat für Lehrämter
Protokoll der Sitzung vom 06.01.2020**

	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt	Ruhend
Anna-Josepha Kriesche	x			
Caroline Gysan		x		
Christin Bonewitz	x			
Denise Täuber	x			
Elisa Gelmroth		x		
Felix Graf		x		
Jette Willoweit		x		
Jil Diercks	x			
Katjana Burkhardt	x			
Marcel Helwig	x			
Max Schröder	x			
Melissa Senf				x
Nathalie Märten				x
Peer Mondschein	x			
Paul Krüger	x			
Paul Staab	x			
Sophia Erdmann		x		
Tim Hefner	x			
Tom Knoblauch				x
Torsten Fleischmann				x
Zoe Nicolai			x	
Gäste:				
Sitzungsleitung:	Max Schröder			
Moderation:	Marcel Helwig			
Protokoll:	Christin Bonewitz			

To-Do-Liste

Dudle Lager/erst-Tüten aufräumen	Jil
Überschneidung NDL & Einführung in Politische Systeme an FSRe und Studienfachberatungen	Kati (Germanistik)
Treffen mit Herrn Gröschner zu Plänen ZLB Modul	Anna (HoPo)
Veranstaltungsdudle im neuen Jahr	Kati
Barzahlung PimalDaumen mit Antje abklären & zahlen	Tim
Überweisung an Billy mit Antje abklären	Anna

Anlage TOP 1

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 06.01.2020

Versenden der Einladungsmail an Lehramtsvertretungen	Alle (Siehe Tabelle)
Bestellung Blöcke	Anna
Bestellung Schlüsselbänder im Unishop	Felix
Bestellung Ausweishüllen	Tim
Absage an Glashaus	Kati
Treffen Raumverwaltung im neuen Jahr	Tim
Anfrage FSR Mathe für einen Grill	Felix, Jil
Autorespond-Mail für Anmeldung KoaLa	Felix (Christin zur Korrektur)
Kontrolle der Anmeldungen ab Januar	Kati
Bis Freitag Person für die PS-Info finden	Tim und Max
Erinnerung Awareness-Schulung	Max
Dudle Partytreffen	Jette und Caro

Termine

Termin	Datum / Zeit	Ort
gLBA	09.01.2020 12-14 Uhr	Semmelweißstraße
Treffen Raumverwaltung	07.01.19	
Praxissemesterinfo	15.01.2020 /16-18 Uhr	
Offizieller Anmeldeschluss für KoaLa	20.01.2020	
HoPo-Treffen (noch nicht sicher)	20.01.2020 12-14 Uhr	Konfi
Ref-Info	20.01.2020 16 Uhr	
Versenden der verbindlichen Anmeldeinfos	21.01.2020	
FORUM-Inklusionspädagogik	22.01.2020, 16-18 Uhr	Thulb-Saal
Jahresempfang LINKE	23.01.2020	
LBA	23.01.2020	CZS 3, SR 208
Studi-AG	29.01.2020 14 Uhr	

Anlage TOP 1

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 06.01.2020

Sitzungseröffnung: 18:15 Uhr

TOP 1 Blitzlicht

Es findet ein klassisches Blitzlicht statt.

TOP 2 Festlegung Moderation

Marcel übernimmt die Moderation.

TOP 3 Feststellung Beschlussfähigkeit

Mit 11 von 17 Mitgliedern sind wir beschlussfähig.

TOP 4 Protokoll-Kontrolle

Anna hat Anmerkungen eingearbeitet.

TOP 5 ToDo- / Terminkontrolle

Siehe oben.

TOP 6 Tagesordnung

Der TOP 13 HoPo kann gestrichen werden, weil es einen Bericht gibt. Bei der KoaLa müssen wir noch über die Workshops reden. TOP 11 wird vertagt. Es gibt einen Kurzbericht dazu. TOP 9 wird vertagt.

TOP 7 Kurzberichte

ÖffA

Elli hat am Sonntag den Newsletter verschickt. Vor den Weihnachtsferien hat sie einen Post zur KoaLa veröffentlicht und die Website verbessert. Weiterhin hat sie ein Stellenangebot vom Goethe-Institut und eine Umfrage einer Psychologie-Studentin zum Thema Mobbing in der Schulzeit geteilt.

StuRa-Sitzung

Gerrit wurde als Öffentlichkeitsreferent abgewählt. Die Forderungen der Studierendenvollversammlung wurden mit Änderungen angenommen.

Veranstaltung

Kati wird für ein neues Treffen ein Dudle schicken. Wir wollen über das Planspiel und die Veranstaltungsreihe reden.

Das FORUM findet am 22.01. 16-18 Uhr statt, Frau Greiner freut sich, wenn Leute von uns kommen. Wir können weiterhin gerne Dozenten vorschlagen.

Hopo

Anlage TOP 1

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehramter der FSU Jena vom 06.01.2020

Vor der Weihnachtspause gab es ein Treffen. Zu diesem gibt es ein Protokoll auf der Cloud.

Der gLBA am Donnerstag fällt aus, weil es noch keinen LBA-Vorsitz oder ein ZLB-Direktorium gibt, weil die erst am 23.01. auf dem LBA gewählt werden. Damit sind 2 Sitzungen dieses Semester ausgefallen. Weiterhin haben wir den letzten Ausfall nur auf Nachfrage herausgefunden. Anna wird einen Katalog mit Forderungen vorbereiten und auf den LBA mitbringen.

Auf dem LBA müssen alle 7 Delegierte vorbereitet da sein. Deshalb möchte Anna ein Treffen machen und wird für eine Terminfindung ein dudle verschicken. Es ist wichtig, dass alle Delegierten an dem Treffen teilnehmen.

Am Mittwoch ist wieder Studienkommission an FSV. Dort wird unter anderem die Studienabschlussbefragung ausgewertet.

Awareness-Schulung 2020

Es gibt wieder vom Gleichstellungsreferat Awareness-Schulungen. Momentan gibt es ein Dudle für die Terminfindung. Max sagt, dass er es schön fände, wenn von uns zwei weitere Personen, neben ihm und Christin, die schon daran teilgenommen haben, daran teilnehmen könnten. Marcel hätte Lust darauf. Max wird nochmal eine Erinnerung schreiben

JNV-Urabstimmung

Der StuRa hat uns geschrieben, dass es eine Urabstimmung zur Erhöhung des JNV-Ticket geben soll. Dafür suchen sie noch freiwillige Helfer*innen. Anna fragt, ob wir in dieser Richtung etwas teilen wollen.

Tim wird Elli bitten, einen Post dazu zu teilen.

Marcel merkt an, dass wir beim Vorstand anmerken können, dass es noch keine Mail dazu gab. Anna wird dies tun.

Party

Max hat heute mit Jette geschrieben. Er hat sie und Caro gebeten, ein Dudle zu machen, um ein Partytreffen einzuberufen.

Alle anderen könne sich ebenfalls Gedanken zur Party machen.

Sonstiges

Wir sind von der LINKEn zum Jahresempfang eingeladen. Dieser findet am 23.01. statt. Felix, Jil und Paul kommen mit.

TOP 8 Auswertung Weihnachtsfeier/Weihnachtsquiz

Weihnachtsquiz

- Event muss mehr beworben werden, da wenig Leute da waren -> in Vorlesungen
- Lustig
- Organisation kurzfristig funktioniert

Anlage TOP 1

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 06.01.2020

- Zeitpunkt vielleicht ungünstig -> schwierig vorherzusehen
- mit Dozenten früher reden, damit sie auch kommen und wir auch damit werben können!
- Aufräumen und Abgeben der Sachen besser klären
- Format als Quiz veranstalten oder besser gemütlich?

Weihnachtsfeier

gut	verbesserungswürdig
<ul style="list-style-type: none">- Wichteln- Activity- Organisation hat gut funktioniert- Rede von Tim- Briefe- Raum- Melissa war da	<ul style="list-style-type: none">- lange Zeit zum Briefeschreiben vergeudet- nicht zusammen gegessen -> Bestellungen auseinandergegangen- nicht geklärt, wer aufräumt- Gruppenbildung (wegen langem Tisch, Gruppengröße)- Briefbox vorher besser kommunizieren, Umschläge für alle mehr gemeinsam machen- immer dieselben, die Einkaufswagen wegräumen -> nächstes Mal Körbe oder Stoffbeutel zum Tragen und größeres Einkaufsteam; oder späteren Zugang zur Uni abklären

TOP 9 Diskussion STET-Evaluation

Vertagt.

TOP 10 KoaLa

Die KoaLa hat immer noch keine Mittelfreigabe. Es wurde noch kein Konto für uns eingerichtet.

Wir haben zwei Anfragen aus Jena. Die Frage ist jetzt, ob wir ihnen einen Platz anbieten, der auch das Buffet einschließt und das Grillen oder nur die Workshops und dafür zahlen sie nichts. Max schlägt vor, dass sie einen kleinen Unkostenbeitrag zahlen für die Verpflegung. Anna schlägt vor, dass man es ihnen freistellen könnte, wenn das organisatorisch nicht zu kompliziert ist. Marcel fragt, wer sich aus Jena angemeldet hat. Es handelt sich um Fachschaftsräte, dem StuRa und einer Doktorandin.

Marcel kritisiert, dass die Leute aus Jena, die sich anmelden wollen, sich nicht in irgendeiner Form für das Lehramt engagieren.

Max fragt, ob wir die KoaLa nicht aktiv für lehramtsinteressierte in Jena öffnen wollen.

Marcel spricht dagegen, da es ein bundesweites Treffen werden und der Orientierung dienen soll.

Anlage TOP 1

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 06.01.2020

Es findet ein Meinungsbild statt, ob die Teilnehmer aus Jena selbst entscheiden dürfen, ob sie den Teilnahmebeitrag zahlen wollen oder nicht, um am Buffett und am Grillen teilzunehmen.

Ja: 10

Nein: 1

Kati wird den Teilnehmern dies mitteilen. Diese Entscheidung wird nur den Anfragen aus Jena mitgeteilt und nicht nach außen.

Marcel schlägt vor, nur solche Leute anzunehmen, die einen Lehramtsbezug haben. Kati sagt, dass sie dies erst nächste Woche diskutieren will, da sich erst zwei Leute angemeldet haben.

Wir haben weiterhin eine Anfrage von einem Helfer. Die Frage ist, wie wir damit umgehen. Max sagt, dass die KoaLa auf den Sitzungen ein großes Thema mit viel Redebedarf ist. Deshalb wäre es vielleicht gut, sich für die KoaLa extra zu treffen. Die Person, die helfen will, kann sich auch aktiv am Prozess beteiligen, wenn sie möchte.

Anna ist gegen eine Auslagerung des KoaLa-Treffens, da bei dem letzten Treffen ein wesentlicher Punkt vergessen wurde.

Kati wird dem Helfer schreiben und fragen, was er helfen möchte.

Wir brauchen bis zum 20.01. noch eine Kontonummer. Heute hat Kati Sebastian nochmal deshalb geschrieben, dass er sich bitte bis nächste Woche rückmelden soll. Marcel schreibt ihm per Facebook. Anna geht noch mal im StuRa vorbei. Tim sagt, dass wir auch so nochmal zu ihm gehen können, wenn wir gerade im StuRa sind. Antje können wir auch fragen. -> Todo: Sebastian nerven

Die Sitzungszeit wird um 15 Minuten verlängert, aufgrund eines GO-Antrags von Jil.

Jil stellt die neue Mittelfreigabe vor. (Anhang) Diese müssen wir nun beschließen.

Der vorläufige Text lautet: das Lehramtsreferat beantragt die Mittelfreigabe „KoaLa“ von 1500 Euro auf 4700 Euro zu erhöhen. Das Geld soll aus den Töpfen A.02.08 Lehramtsreferat-KoaLa (1500 Euro) und A.05.01 „Bundesfachschaftentagungen“ (1000 Euro) kommen.

Marcel stellt den Änderungsantrag, dass wir die Mittelfreigabe auf 4729 Euro erhöhen, um die Mehrwertsteuer miteinzuberechnen.

Es findet eine Abstimmung darüber statt.

Anlage TOP 1

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 06.01.2020

Ja: 7

Nein: 2

Enthaltungen: 2

Anna wird die geänderte Mittelfreigabe auf der Stura-Sitzung verteidigen.

Die Änderung muss nun abgestimmt werden.

Das Lehramtsreferat beantragt die Mittelfreigabe „KoaLa“ von 1500 Euro auf 4729 Euro zu erhöhen. Das Geld soll aus den Töpfen A.02.08 Lehramtsreferat-KoaLa (1500 Euro) und A.05.01 „Bundesfachschaffentagungen“ (1000 Euro) kommen.

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 3

Max und Tim senden dieses Ergebnis an den Stura.

TOP 11 Bericht Party

Vertagt.

TOP 12 Diskussion Netzwerktagung

Vertagt.

TOP 13 Diskussion KlaTa

Vertagt.

TOP 14 Sonstiges

Anna fragt, ob noch jemand mit ihr zur Stura-Sitzung kommt. Kati und Paul hätten Zeit.

Sitzungsende: 20:10 Uhr

Tim Hefner
Max Schröder

Max Schröder

Christin Bonewitz

Anlage TOP 1

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 06.01.2020

Referatsleitung

Sitzungsleitung

Protokollant*in

Anlage TOP 1

Finanzplan KoaLa 02.04.2020 – 05.04.2020

Einnahmen		Ausgaben	
Teilnahmebetrag	900.00 €	Essen	900.00 €
Topf KoaLa HH 19	550.00 €	Getränke	330.00 €
Topf KoaLa HH20	1500.00€	Übernachtung	480.00 €
Topf Lehramt HH20	1000.00€	Mensa	300.00 €
Bundesfachschaftentagung	1500.00€	Nahverkehr	283.20 €
Uni		Grillen	250.00 €
GEW	150.00€	T-Shirts	1,400.00 €
TLV		Infopaket	250.00 €
Private Spende	250.00€	Puffer	500.00 €
Gesamt	4700.00€/5850.00€	Gesamt	4,693.20 €

Gesamtausgaben

4,700.00 €

- Teilnehmerbeitrag: 15€ pro Person sind kalkuliert. Mit 60 Teilnehmenden wird gerechnet.
- Buffet: Kaltes Buffet, welches den Teilnehmenden den ganzen Tag zur Verfügung stehen soll.
- Getränke (Bei der Kasse des Vertrauens ist mit einem gewissen Verlust zu rechnen)
- Übernachtung: Unkostenbetrag von 240€ pro Kindertagesstätte. Die Teilnehmenden sind aufgeteilt auf zwei KiTas in Jena: Das „Billys“ und das „Pi mal Daumen“.
- Mensa: Essenskarten für das Mittagessen am 03.04.2020. und 04.04.2020 (Tickets für 2,20 für Tage für 60 Personen)
- Nahverkehr: Preis entspricht erhaltenem Angebot
- Grillen (Senf und Ketchup werden von BORN gesponsert, Bratwürste können zum Großabnehmerpreis gekauft werden)
- T-Shirts: für Teilnehmenden mit KoaLa-Logo (60 Teilnehmer + 20 Helfer. ca. 8 € je Shirt + 8 € Druck)
- Öffentlichkeitsarbeit und Infopaket: Darin enthalten sind wichtige Informationen für die Teilnehmenden und Nahverkehrstickets.
- Mit der GEW und der TLV sind wir momentan in Verhandlungsgesprächen

TOP 4 Änderung der Geschäftsordnung

1. Lesung: Marcel Horstmann

Antragstext von Marcel Horstmann:

Ersetze in der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der FSU Jena:

- a) §6 Abs. 5 Satz 1: „§5 Abs. 2 und 8“ durch „§10 Abs. 2 und §15 Abs. 1“
- b) §6 Abs. 5 Satz 4: „§6 Abs. 3“ durch „§37 Abs. 4“
- c) §12 Abs. 1 Satz 1: „§17“ durch „§29“
- d) §12 Abs. 3 Satz 1: „§21“ durch „§33 und §34“
- e) §12 Abs. 4 Satz 4: „§17 durch „§29“
- f) §12 Abs. 4 Satz 4: „§21 Satz 4“ durch „§34 Abs. 7“

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt in der Geschäftsordnung

- a) in §6 Abs. 5 Satz 1 „§5 Abs. 2 und 8“ durch „§10 Abs. 2 und §15 Abs. 1“
- b) in §6 Abs. 5 Satz 4 „§6 Abs. 3“ durch „§37 Abs. 4“
- c) in §12 Abs. 1 Satz 1 „§17“ durch „§29“
- d) in §12 Abs. 3 Satz 1 „§21“ durch „§33 und §34“
- e) in §12 Abs. 4 Satz 4 „§17 durch „§29“
- f) in §12 Abs. 4 Satz 4 „§21 Satz 4“ durch „§34 Abs. 7“

zu ersetzen.

TOP 5 Änderung der Geschäftsordnung

1. Lesung: Marcel Horstmann

Antragstext von der Marcel Horstmann:

Streiche §15a der Geschäftsordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt §15a der Geschäftsordnung ersatzlos zu streichen.

TOP 6 Abwahantrag Wahlvorstandsmitglied

Diskussion & Beschluss: Markus Wolf

Antragstext von Markus Wolf:

Erfolgt auf der Sitzung.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt die Abwahl des Wahlvorstandsmitglieds Gerrit Huchtemann.

TOP 7 Jahresabschluss 2018

Diskussion & Beschluss: Sebastian Wenig/HHV

Antragstext von Sebastian Wenig/HHV:

hiermit beantrage ich den Jahresabschluss 2018 für die erste Sitzung im neuen Jahr. Das Material dazu folgt entsprechend vor der Einladung.

Danke und beste Grüße

Sebastian Wenig

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den Jahresabschluss 2018.

TOP 8 Satzungsänderung

2. Lesung und Beschluss: Maximilian Weber

Antragstext von Maximilian Weber:

Sehr geehrte Mitglieder des StuRa-Vorstandes,

Hiermit möchte ich folgende Satzungsänderungen beantragen, die Eingang in ein Satzungsänderungsverfahren im StuRa finden sollen. Grund dafür ist es, die Arbeit der Schiedskommission zu beschleunigen und lästige Fragen der Zuständigkeit sowie des Prüfungsmaßstabes aufzulösen. Als Student der Rechtswissenschaft finde ich die Probleme ohne Weiteres in den Sitzungen der Schiedskommission ohne Satzungsänderung lösbar, jedoch gerade den Nichtjuristen scheinen diese Satzungslücken größere Probleme zu bereiten.

I. Daher beantrage ich, den § 5 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft wie folgt zu ändern:

§ 5 Organe

¹Organe der Studierendenschaft sind:

1. die Studierendenschaft in Urabstimmung,
2. die Studierendenvollversammlung der Friedrich-Schiller-Universität,
3. der Studierendenrat,
4. die Fachschaftsversammlung FSR-Kom und
5. die Schiedskommission.

²Organe der Fachschaften sind:

1. die Fachschaftsräte und
2. die Fachschaftsvollversammlungen, sofern diese nach der jeweiligen Fachschaftsordnung gem. § 39 Abs. 3 dieser Satzung vorgesehen sind.

Begründung: Durch die Aufnahme der Schiedskommission in Absatz 1 wird der Widerspruch zu § 33 Abs. 3 lit a beseitigt, wo die Schiedskommission als Ausnahme drin steht, aber eben nicht in § 5 benannt ist.

Durch die Aufnahme der Fachschaftsvollversammlungen wird klargestellt, dass diese auch Prüfungsgegenstand der Schiedskommission sein kann. Nach meiner Meinung wäre das nach jetziger Satzungslage auch der Fall mit folgender Begründung:

Wie bereits gerade erläutert ist der § 5 nicht abschließend, sodass der Verweis durch §§ 33 Abs. 3 lit a nicht alle Fälle der Zuständigkeit umfasst. § 5 regelt des weiteren nur alle zwingend einzurichtenden Organe; die Fachschaftsvollversammlungen als fakul-

tatives Organ gem. § 39 Abs. 3 wurden damit vergessen in den Prüfungsumfang des §§ 33 Abs. 3 lit a aufgenommen zu werden. Da für die Fachschaftsvollversammlungen die Regelungen der Studierendenvollversammlung gem. § 39 Abs. 8 gelten, somit die Fachschaftsvollversammlung eine Teilmenge der Studierendenvollversammlung bildet und die Schiedskommission Beschlüsse der Studierendenvollversammlung - also der Gesamtmenge - überprüfen darf, so muss die Schiedskommission erst recht die Beschlüsse der Teilmenge, sprich der Fachschaftsvollversammlung überprüfen dürfen (argumentum a maiore ad minus / Schluss vom Großen aufs Kleine).

II. Des Weiteren beantrage ich, den § 35 Abs. 3 um einen neuen zweiten Satz zu ergänzen und den jetzigen zweiten Satz in den dritten Satz umzubenennen.

Der Satz 2 soll so lauten:

Ergänzungsordnungen dieser Satzung sind insbesondere die Geschäftsordnungen gem. § 22, die Wahlordnung, die Finanzordnung gem. § 42 und die Fachschaftsordnungen gem. § 39.

Begründung:

Damit soll eindeutig klargestellt werden, dass der Prüfungsmaßstab nicht nur auf die Satzung beschränkt ist und die Satzungsgemäßheit in § 33 Abs. 3 lit a nicht nur auf die Prüfung der Satzung beschränkt ist.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Beratungen dazu im StuRa schnellstmöglich aufgenommen werden.

Viele Grüße und ein frohes Weihnachtsfest,

Maximilian Weber

Anmerkung durch den Vorstand:

Auf der Sitzung vom 14. Januar 2020 wurde der erste Teil des Beschlusstextes durch den Antragssteller ersatzlos gestrichen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt: § 35 Abs. 3 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft zu:

„¹Basis der Entscheidungen sind diese Satzung und soweit zutreffend ihre Ergänzungsordnungen. ²Ergänzungsordnungen dieser Satzung sind insbesondere die Geschäftsordnungen gem. § 22, die Wahlordnung, die Finanzordnung gem. § 42 und die Fachschaftsordnungen gem. § 39. ³Eine Prüfung über diesen Rahmen hinaus obliegt der Rechtsaufsicht und kann nur im Sinne des § 34 Abs. 3 erfolgen. “

zu ändern.

TOP 9 Änderung der Satzung

1. Lesung: Maximilian Weber

Antragstext von Maximilian Weber:

Nachdem der Antrag in der letzten Sitzung mehr Diskussion hervorgerufen hatte als erwartet, will ich ihn nun nochmal erneut stellen, aber mit weitergehender Erläuterung und in der Hoffnung, nun alle Aspekte zu berücksichtigen:

I. Daher beantrage ich, den § 5 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft wie folgt zu ändern:

§ 5 Organe

¹Organe der Studierendenschaft sind:

1. die Studierendenschaft in Urabstimmung,
2. die Studierendenvollversammlung der Friedrich-Schiller-Universität,
3. der Studierendenrat,
4. die Fachschaftsversammlung FSR-Kom und
5. die Schiedskommission.

²Organe der Fachschaften sind:

1. die Fachschaftsräte und
2. die Fachschaftsvollversammlungen, sofern diese nach der jeweiligen Fachschaftsordnung gem. § 39 Abs. 3 dieser Satzung vorgesehen sind.

³Beschlüsse der Organe sind spätestens fünf Tage nach ihrer Fassung zu veröffentlichen.

Begründung: Durch die Aufnahme der Schiedskommission in Absatz 1 wird der Widerspruch zu § 33 Abs. 3 lit a) beseitigt, wo die Schiedskommission als Ausnahme drin steht, aber eben nicht in § 5 benannt ist.

Durch die Aufnahme der Fachschaftsvollversammlungen wird klargestellt, dass diese auch Prüfungsgegenstand der Schiedskommission sein kann. Nach meiner Meinung wäre das nach jetziger Satzungslage auch der Fall mit folgender Begründung: Wie bereits gerade erläutert ist der § 5 nicht abschließend, sodass der Verweis durch §§ 33 Abs. 3 lit a) nicht alle Fälle der Zuständigkeit umfasst. § 5 regelt des Weiteren nur alle zwingend einzurichtenden Organe; die Fachschaftsvollversammlungen als fakultatives Organ gem. § 39 Abs. 3 wurden damit vergessen in den Prüfungsumfang des §§ 33 Abs. 3 lit a) aufgenommen zu werden. Da für die Fachschaftsvollversammlungen die Regelungen der Studierendenvollversammlung gem. § 39 Abs. 8 gelten, somit die Fachschaftsvollversammlung eine Teilmenge der Studierendenvollversammlung bildet und die Schiedskommission Beschlüs-

se der Studierendenvollversammlung - also der Gesamtmenge - überprüfen darf, so muss die Schiedskommission erst recht die Beschlüsse der Teilmenge, sprich der Fachschaftsvollversammlung überprüfen dürfen (argumentum a maiore ad minus / Schluss vom Großen aufs Kleine).

II. Hilfsweise Anpassung des § 31 Abs. 2 Vorgebracht wurde der Einwand, dass der § 31 Abs. 2 dann auch geändert werden müsste. Nach näherer Prüfung ist dieser Einwand jedoch unzutreffend, da dort explizit drinsteht, dass die Mitglieder der Schiedskommission nicht gleichzeitig Mitglied eines anderen gewählten Organs nach § 5 sein dürfen. Mit der Formulierung: „anderen gewählten Organs“ geht somit der § 31 – wie auch der § 33 – davon aus, dass die Schiedskommission im § 5 aufgeführt ist. Jedenfalls lässt sich dies aus den Sätzen 1 und 3 entnehmen, sodass mittels Systematik einerseits und Sinn und Zweck andererseits der Satz 2 entsprechend verstanden werden darf. Sollte der Satz 2 dahin gehend zu unklar sein für die StuRa-Mitglieder, so beantrage ich Hilfsweise diesen wie folgt zu ändern:

§ 31 Abs. 2 S. 2: Mit der Annahme der Wahl in eines der anderen Organe nach § 5 oder zum Haushaltsverantwortlichen scheidet das Mitglied aus der Schiedskommission aus.

III. Anpassung des § 4 Abs. 9 Um Widersprüche in der Satzung zu vermeiden, muss diese Norm entsprechend angepasst werden auf: Die Ergebnisse der Urabstimmung sind für alle Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und der Fachschaftsvollversammlungen bindend und durch diese umzusetzen.

IV. Anpassung des § 45 Abs. 5 Um Widersprüche in der Satzung zu vermeiden, muss diese Norm entsprechend angepasst werden auf: Hält sie oder er Beschlüsse der Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission mit geltendem Recht für unvereinbar, so legt sie oder er ein suspensives Veto gegen diesen Beschluss ein.

V. Anpassung des § 33 Abs. 1 Um Widersprüche in der Satzung zu vermeiden, muss diese Norm entsprechend angepasst werden auf: Der Beschwerdegang steht allen Mitgliedern der Studierendenschaft, Organen nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und dem Wahlvorstand offen.

VI. Umgang mit § 50 Abs. 2 – Urabstimmung Größtes Konfliktpotential bot die Notwendigkeit einer Urabstimmung nach § 50 Abs. 2. Hier wiederhole ich gern meinen mündlichen Vortrag zur juristischen Auslegungsmethode der teleologischen Reduktion. Diese besagt, dass der Wortlaut einer Norm entsprechend dem Sinngehalt (Teleos) dieser Norm eingeschränkt (reduziert) werden muss, da der Wortlaut der Norm mehr umfasst als eigentlich nach Sinn und Zweck geregelt werden sollte. Sinn und Zweck des § 50 Abs. 2 ist die Struktursicherung der Verfassten Studierendenschaft. So sollen eben die wesentlichen Grundsätze der studentischen Selbstverwaltungsorganisation nur durch die Studierenden selbst geändert werden und eben nicht durch das vertretungsberechtigte Organ. So soll eben der § 5 dahin gehend geschützt werden, dass keine Organe einfach so abgeschafft werden oder neue hinzukommen; die Organisationshoheitsrechte der gesamten Studierendenschaft sollen also gewahrt bleiben. Vorliegend ändert sich durch meinen Antrag

weder etwas an der Rechtslage noch an der studentischen Selbstverwaltung. Es werden weder neue Organe geschaffen noch bestehende aufgelöst. Folglich handelt es sich bei meinem Antrag nicht um eine Änderung des § 5 im Sinne des § 50 Abs. 2, sondern um eine redaktionelle Korrektur, die den Anwendungsbereich des § 50 Abs. 2 nicht eröffnet. Eine Urabstimmung ist mithin nicht erforderlich. Zuletzt steht der Aufwand, der für eine Urabstimmung erforderlich ist, in keinem Verhältnis zum Ziel, die Arbeit der Schiedskommission zu beschleunigen. Sollte jedoch – wie von einigen StuRa-Mitgliedern unprofessionell zum Ausdruck gebracht – meine Qualifikation für die Einschätzung der Rechtslage für unzureichend erachtet werden, so bitte ich, den Antrag auszusetzen, rechtlichen Rat beim Rechtsamt der Universität zu ersuchen mit Hinweis auf meine rechtliche Einschätzung, ob dies so gehandhabt werden kann, und entsprechend der Auskunft des Rechtsamtes mit meinem Antrag weiter zu verfahren.

VII. Anmerkung zum rechtlichen Charakter der Fachschaften auf Anfrage von Gero Reich
Fachschaften selbst sind keine Organe der Studierendenschaft, weshalb sie in § 5 Abs. 1 auch nicht erwähnt werden. Zweck von Organen ist es, die juristische Person, welche selbst nicht handeln kann, handlungsfähig zu machen durch ihnen angehörende Organwalter (natürliche Personen). Gem. § 79 Abs. 1 ThürHG bilden die immatrikulierten Studierenden einer Hochschule die Studierendenschaft als eine rechtsfähige Teilkörperschaft der Hochschule. Die Hochschule selbst ist gem. § 2 Abs. 1 ThürHG eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Gem. § 80 Abs. 4 ThürHG können sich Studierendenschaften nach Maßgabe ihrer Satzung in Fachschaften gliedern. Dies ist mit § 36 Abs. 2 der Satzung geschehen entsprechend der Fakultäten, Institute oder Studiengänge. Folglich sind die Fachschaften selbst teilrechtsfähige Teilkörperschaften des öffentlichen Rechts, somit selbst juristische Personen, mithin keine Organe der Studierendenschaft.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt §5 der Satzung der verfassten Studierendenschaft zu

§ 5 Organe

¹Organe der Studierendenschaft sind:

1. die Studierendenschaft in Urabstimmung,
2. die Studierendenvollversammlung der Friedrich-Schiller-Universität,
3. der Studierendenrat,
4. die Fachschaftsversammlung FSR-Kom und
5. die Schiedskommission.

²Organe der Fachschaften sind:

1. die Fachschaftsräte und

2. die Fachschaftsvollversammlungen, sofern diese nach der jeweiligen Fachschaftsordnung gem. § 39 Abs. 3 dieser Satzung vorgesehen sind.

³Beschlüsse der Organe sind spätestens fünf Tage nach ihrer Fassung zu veröffentlichen.

und §31 Absatz 2 Satz 2 zu

Mit der Annahme der Wahl in eines der anderen Organe nach § 5 oder zum Haushaltsverantwortlichen scheidet das Mitglied aus der Schiedskommission aus.

sowie § 4 Absatz 9 zu

Die Ergebnisse der Urabstimmung sind für alle Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und der Fachschaftsvollversammlungen bindend und durch diese umzusetzen.

,

§ 45 Absatz 5 zu

Hält sie oder er Beschlüsse der Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission mit geltendem Recht für unvereinbar, so legt sie oder er ein suspensives Veto gegen diesen Beschluss ein.

und § 33 Absatz 1 zu

Der Beschwerdegang steht allen Mitgliedern der Studierendenschaft, Organen nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und dem Wahlvorstand offen.

TOP 10 Lagerraumsituation

Diskussion & Beschluss: Jonathan Schäfer

Antragstext von Jonathan Schäfer:

Liebe StuRa-Mitglieder,

ähnlich wie der Universität und anderen Instituten fehlt es auch dem Studierendenrat und der FSR-Kom an Lager- und Stauraum.

Daher habe ich bereits im Dezember bei der Raumverwaltung nach Räumen angefragt die, wie ich fand, gar nicht, falsch oder ineffizient genutzt werden, ob man diese nicht dem Studierendenrat oder anderen Instituten zu Nutzung weitergeleitet werden.

Konkret habe ich die Räume E.052 & E.051 der Carl-Zeiss-Straße 3 und des kleineren Foyers angefragt. Daraufhin hat mich Herr Berr an Frau Strehl vermittelt, der ich die Lage geschildert habe und folgende Antwort erhalten:

Sehr geehrter Herr Schäfer,

richtig ist, dass der Universität seit langem Raumkapazität in größerem Umfang fehlt. Das betrifft u.a. auch Archivflächen. Aus diesem Grund werden die von Ihnen angesprochenen Räume E050 /E051 als Archivflächen genutzt. Für die dort aufbewahrten umfangreichen Archivunterlagen stehen keine anderweitigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Ihre Anfrage bezüglich des Foyers vor diesen Räumen habe ich prüfen lassen. Baulich ist das wohl möglich. Seitens der Technischen Sicherheit muss noch das Okay gegeben werden. Soweit es diesbezüglich keine Bedenken gibt, wird der zuständige Bauleiter mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Sie müssten bitte noch die Frage der Finanzierung klären.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Strehl

Konkret um u.A. die - von mir dickmarkierte - Frage zu klären, gibt es diesen „Diskussion & Beschluss“-TOP. Desweiteren ist aktuell die Nutzung der vorhandenen Lagerraumnutzung sehr ineffizient. Daher würde ich gerne eine Arbeitsgruppe gründen um

- a) den Lagerraum aufzuräumen und zu ordnen und gegebenenfalls zu entrümpeln
- b) eine langfristige Lösung zu entwickeln und umzusetzen und gegebenenfalls Anträge zu erstellen
- c) Ausschau nach weitem „unsachgemäß genutzten, universitätsnahen Räumen“ zu halten.

Der neu geschaffene Lagerraum sollte vorrangig der FSR-Kom zur Nutzung als ein von der Geschäftsführung verwaltetes Zentrallager zur Verfügung gestellt werden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der FSU Jena gründet die Arbeitsgruppe Lagerraum. Diese wird von geleitet und dem Referat für Inneres zugeordnet.

TOP 11 Kalkulation der Urnen- und Internetwahlkosten

Diskussion & Beschluss: Marcel Julian Paul

Antragstext von Marcel Julian Paul:

Nachdem in der StuRa-Sitzung vom 14.01.2020 ausgiebig darüber diskutiert worden war, welche Vor- und Nachteile eine Satzungsänderung gemäß §14 Absatz 2 (Stichwort: Internetwahl mit Beschluss zur Urnenwahl) hätte, ist es zu einer Ablehnung des TOP 3 „Wahlordnungsänderung“ gekommen. Da es z.T. außer herablassenden Kommentaren keine vorliegenden-faktischen Gegenüberstellungen der Vor- und Nachteile, hinsichtlich tatsächlicher Kosten, gab, sollte der StuRa es vorziehen, aufgrund faktenbasierter Aussagen eine entsprechende Entscheidung über das Hauptmedium der Wahl zu entscheiden. Der Sinn dieses Antrages ist es nicht, die Urnenwahl und/oder elektronische Wahl abzuschaffen, sondern darüber zielgerichtet beraten zu können, welches Wahlmedium Hauptbestandteil zukünftiger Entscheidungen werden soll. Demnach ist es wichtig, belegbare Daten und Fakten für die Diskussion seitens der Wähler_ Innenanzahl, personeller und materieller Kosten sowie die Gefahr der Wahlmanipulation zur Verfügung zu haben.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Erstellung und Veröffentlichung einer Gegenüberstellung sämtlicher Kosten der Urnenwahl und der elektronischen Wahl hinsichtlich personeller und materieller Aufwendungen. Ebenso soll eruiert werden, welche tatsächliche Gefahr der Wahlmanipulation bei Urnen- und elektronischer Wahl bestünde. Ebenfalls wird in den Kalkulationen festgehalten, wie viele Wähler_ Innen die entsprechenden Media in den vergangenen Jahren genutzt haben.

TOP 12 Personalangelegenheit**

Diskussion & Beschluss: Markus Wolf

Antragstext von Markus Wolf:

Beschlusstext:

TOP 13 Aufwandsentschädigung für die Erstellung eines elektronischen Abstimmungsverzeichnisses

Diskussion & Beschluss: Scania Sofie Steger

Antragstext von Scania Sofie Steger:

Für die Urabstimmung JNV-Ticket wurde von André Prater ein elektronisches Abstimmungsverzeichnis entwickelt. Da für die Entwicklung, die Optimierung während der Urabstimmung und für die Dokumentation für die zukünftige Verwendung des Programmseins hohes Maß an Zeit, Arbeit und Wissen investiert werden musste, möchte ich André dafür eine Aufwandsentschädigung geben.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100,00 € für André Prater für die Erstellung eines elektronischen Abstimmungsverzeichnisses.